

26. Februar 2016

Aktienforum: Nationale Strategie zu finanzieller Bildung erforderlich

Aktienforum-Präsident Ottel bei „Pitch im Paternoster“: Potenzial und Brainpower in Österreich enorm – Finanzbildung samt notwendigen Vermittlungsmethoden findet aber nicht statt, wäre aber dringend notwendig

Wien (OTS) Ein stärkeres Engagement der Politik im Bereich Finanzbildung forderte Robert Ottel, Präsident des Aktienforums, Donnerstagvormittag bei der Veranstaltung „Pitch im Paternoster“ im Haus der Industrie in Wien ein. Das von der Jungen Industrie gehostete Event wurde neben dem Aktienforum auch vom AWS unterstützt. „Die Politik hat hier gegenüber den Jugendlichen eine Bringschuld zu erfüllen. Dies wäre eine Win-Win-Situation für alle. Denn: Wissen im Bereich Finanzen und Wirtschaft beugt zukünftigen Krisen vor.“

Ottel, der als Juror eingebunden war, war von den im Rahmen einer Paternosterfahrt präsentierten Businessplänen der Kandidaten angetan. In diesem Zusammenhang verwies Ottel auch auf ein Projekt des Aktienforums und der Industriellenvereinigung mit der Agentur „Three Coins“, wo mit Schülern im Rahmen von Workshops in den Bereichen Sparen, Konsum und Schulden gearbeitet wurde. Dabei offensichtlich, „die Schüler interessieren sich sehr für das Thema, nur das Angebot ist leider gleich null“, so Ottel.

Rückfragehinweis:

Aktienforum
Mag. Karl Fuchs
Geschäftsführer
+43 (0)1 71135-2345
k.fuchs@aktienforum.org

Über das Aktienforum:

Das Aktienforum ist die Interessenvertretung der heimischen börsennotierten Unternehmen und setzt sich für einen starken österreichischen Kapitalmarkt ein. Auf die Mitglieder des Aktienforums entfallen drei Viertel der Marktkapitalisierung der Wiener Börse. Seit 1989 vertritt das Aktienforum die Interessen seiner Mitglieder auf europäischer und österreichischer Ebene. Das Aktienforum ist Mitglied des europäischen Emittentenverbandes EuropeanIssuers und Mitglied der European Association for Share Promotion.